

Jahresbericht 2024

Stiftung Kulturfonds Suissimage

Stiftungsrat und Verwaltung

Im Jahr 2024 setzte sich der Stiftungsrat des Kulturfonds Suissimage – auch Kulturkommission genannt – aus den folgenden Personen zusammen:

Anne Delseth, Programmatorin, Lausanne
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
Stefanie Kuchler, Filmverleiherin, Basel
David Rihs, Produzent, Genf, auch Vorstandsmitglied von Suissimage
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich

Im Berichtsjahr hat sich die Kulturkommission zu vier Stiftungsratssitzungen getroffen, eine davon fand online statt.

Réjane Chassot leitet die Stiftung als Geschäftsführerin und Daniela Eichenberger führt das Sekretariat.

Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2023

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) hat als Aufsichtsbehörde der Stiftung Kulturfonds Suissimage den Tätigkeitsbericht 2023 samt Jahresrechnung und Bilanz geprüft und mit Schreiben vom 26. Juli 2024 genehmigt.

Schwerpunktprogramm/Automatischer Herstellungsbeitrag

Der Fonds hat im Jahr 2024 insgesamt 44 Gesuche erhalten und 6 Gesuche aus dem Vorjahr bearbeitet. Davon waren 3 per 31. Dezember noch nicht vollständig.

Im Jahr 2024 hat der Kulturfonds folgende 47 Filme unterstützt:

Score Media GmbH: «Die stillen Helden vom Säntis» von Kuno Bont & Robert V. Rohner
REC production SA: «My Thaiwanese Brothers» von Maria Nicollier
Aproposfilm & Zeitraum Film: «Der Ruf der Quarze» von Irene Marty & Robert Müller
Akka Films: «La Blanchisserie» von Zamo Mkhwanazi
Noha Film: «Poetenleben» von Tommaso Donati
Beauvoir sàrl: «The White Club» von Michele Pennetta
Le Laboratoire Central «Rêve animal» von Pierre-François Sauter
Reck Filmproduktion: «Mélodie» von Anka Schmid
Lucky Film GmbH: «Die Hüter des Mikrokosmos» von Daniel Ballmer & Martin Schilt
Alina Film: «Las Corrientes» von Milagros Mumenthaler
Bande à part Films: «La Cache» von Lionel Baier
Zodiac Pictures Ltd: «Heldin» von Petra Volpe
Tellfilm GmbH: «Sie glauben an Engel, Herr Drowak?» von Nicolas Steiner
Bord Cadre Films Sàrl: «Rhythms of Tomorrow» von Jean-Cosme Delaloye
Alva Film Production sàrl: «Genève Dublin» von Frédéric Baillif
Lomotion AG: «Puppen & Krieger» von Lisa Blatter
Milan Film AG: «Edith Ballantyne & The Peace Woman» von Fabian Chiquet
Box Productions: «A bras-le-corps» von Marie-Elsa Sgualdo
Dschoint Ventschr Filmproduktion AG: «Suspekt» von Christian Labhart
The Bigger Picture GmbH: «The Machine – The Kweku Adoboli Story» von Bernard Weber
Close Up Films: «Road 190» von Emilie Cornu & Charlotte Nastasi
Dok Mobile Sa: «Les Yeux d'Andrès» von Baptiste Janon & Rémi Pons
Iceberg-Film Sa: «La Leggerezza Sommersa» von Fulvio Mariani
Fiumi Film: «Hugo a Venezia» von Stefano Knuchel
Dynamic Frame GmbH: «Sunsets Don't Matter» von Alexandra Rüegg & Lasse Linder
Hugofilm doc GmbH: «Orangutan Odyssee» von Daniel Schweizer

Hugofilm Features GmbH: «Tristan Forever» von Tobias Nölle
 MediaTREE produzioni srl: «Yamuna» von Vito Robbiani
 Recycled Tv AG: «Reise ans Ende der Nacht» von Frank Matter
 Presence Production GmbH: «Das Geheimnis von Bern» von Stascha Bader
 Rita Productions: «Simon l'Absurde» von Felipe Monroy
 Tellfilm GmbH: «Der Prank» von Benjamin Heisenberg
 Sulaco Film GmbH: «Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit» von Gabriele Schärer
 First Hand Films: «Kalari» von Maria Kaur Bedi & Satindar Singh Bedi
 Doppelrahm AG: «Rockstar Matthias» von Christoph Rahm
 Ensemble Film: «Arctic Link» von Ian Purnell
 Maximage GmbH: «While the Green Grass Grows» von Peter Mettler
 Alva Film Production srl: «La Muraille» von Callisto Mc Nulty
 Cinédokké Sagl: «Beccaària» von Erik Bernasconi
 C-Films AG: «111» von Mauro Müller
 Dschoint Ventschr Filmproduktion AG: «Solidarity» von David Bernet
 JMH & FILO Films: «La Passion Derborence» von Vincent Chablotz
 Close Up Films: «Enjoy your stay» von Dominik Locher
 Sulaco Film GmbH: «Das sensible Chaos» von Bernhard Nick
 Mesch & Ugge AG: «Namaste Seeliberg» von Felice Zenoni
 Cineworx Filmproduktion GmbH: «Beyond The Frame» von Adrian Kelterborn
 Association Climage Audiovisuel: «Sonderfall» von Stéphane Goël

Das Total der gewährten automatischen Herstellungsbeiträge belief sich im Berichtsjahr auf **CHF 3 090 341** (inkl. des reservierten Betrags von CHF 170 040 für die noch nicht kompletten Gesuche). Die im Jahr 2024 ausbezahlten Beträge von **CHF 2 920 301** entsprechen 100% der 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich überwiesen wurden.

Jahr	Projekte	Total Unterstützung CHF	Durchschnitt pro Film CHF
2024	47	2 920 301 (100%)	62 134
2023	44	2 942 390 (100%)	66 872
2022	43	2 944 977 (80%)	68 488
2021	40	2 930 439 (100%)	73 261
2020	49	3 371 963 (100%)	68 815
2019	32	2 068 806 (100%)	64 650
2018	42	2 601 530 (100%)	61 941
2017	46	2 606 546 (80%)	56 664
2016	47	2 438 977 (80%)	51 893

Die Förderung pro Film lag zwischen CHF 11 200 und CHF 148 800.

Der Kulturfonds hat 32 Dokumentar- und 15 Spielfilme gefördert.

Von den 47 unterstützten Filmen im Jahr 2024 kommen 26 Projekte aus der Deutschschweiz, 16 aus der Romandie und 5 aus der italienischsprachigen Schweiz. Das Herkunfts-kriterium ist der Sitz der Produktionsfirma.

29 Filme wurden sowohl vom BAK als auch vom Pacte de l'audiovisuel (SRG SSR) finanziert; 2 Filme wurden nur vom BAK ohne SRG und 16 Filme nur vom Pacte de l'audiovisuel gefördert.

10 der 47 Filme wurden von Frauen realisiert und drei gemeinsam von einem Mann und einer Frau.

Stoffentwicklung Kinderfilme

Das Förderprogramm, das 2024 ausgesetzt wurde, ist nun definitiv beendet und die letzten 3 Raten in der Höhe von CHF 36 000 wurden im Berichtsjahr ausbezahlt. Eine von Eva Vitija und Carola Stern verfasste Bilanz sowie die Ankündigung des neuen Wettbewerbs für Kinderfilme im Jahr 2025 wurden in den sozialen Netzwerken des Kulturfonds und auf der Cinébulletin-Website veröffentlicht.

Unterstützungen im Rahmen der freien Quote

Der Kulturfonds stellt einen Teil seines Budgets für einzelne filmkulturelle Initiativen und Projekte zur Verfügung, die keinem Förderprogramm zugeordnet werden können, aber einer einmaligen Unterstützung oder einer Anschubfinanzierung bedürfen und im Interesse der gesamten Schweizer Filmbranche liegen.

Im Jahr 2024 hat der Stiftungsrat 19 Gesuche erhalten und die folgenden 10 Projekte unterstützt:

- Cannes : Switzerland Country of Honour
- De la scène à l'écran: Saison 6
- Filmkids : Aufbauphase
- Kids Film Forum: Aufbauphase
- Cinébulletin : Trilinguismus
- Base-Court: Korto.ch
- Salle de Sport / Der Fitnessruum: Ausweitung Deutschschweiz
- VIFFF: Ec'Rire
- Cinéforom: Slate 2025
- La Lanterne magique: Le cinéma à hauteur d'enfant

2024 wurden für diese 10 Projekte Beiträge von insgesamt **CHF 252 525** ausbezahlt. Des Weiteren wurde der im Vorjahr versprochene Beitrag 2024 an Salle de Sport in der Höhe von CHF 6366 über dieses Konto abgerechnet.

Somit erhöht sich das Total der Beiträge aus der freien Quote in den Konten 2024 auf **CHF 258 891.**

Zugesagte Beiträge Vorjahr

Die zwei letzten Zahlungen an filmo gingen in der Höhe von je CHF 30 000 an «Die Herbstzeitlosen» von Bettina Oberli und «After Darkness» von Dominique Othenin-Girard. Ebenfalls in den Konten erscheint der Beitrag 2024 an den FondoFilmPlus della Svizzera italiana in der Höhe von CHF 30 000.

Momentum Wettbewerb

Der Momentum Wettbewerb brach 2024 bezüglich Anzahl der Einreichungen alle Rekorde. Insgesamt sind 74 Gesuche eingegangen, welche an zwei Daten von der Jury beurteilt worden sind. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission 7 Projekte mit einem Gesamtbetrag von **CHF 1 620 000** unterstützt. Die Hälfte wurde bereits 2024 ausbezahlt, die zweite Hälfte wird ausbezahlt, sobald der Kinostart feststeht:

- «Sonderfall» von Stéphane Goël, Climage Audiovisuel
- «A window I can(t) open» von Moris Freiburghaus, Sabotage Filmkollektiv GmbH
- «La beauté de l'âne» von Dea Gjinovci, Astrae Productions
- «Le Chant du Grillon & Le Saut du Criquet» von Fanny Reynaud, La Souris verte Sàrl
- «Ah que le bonheur est proche » von François-Christophe Marzal, Light Night Production
- «Small Talk» von Mateo Ybarra, Association L'Artifice
- «Wyld» von Ralph Etter, Presence Production GmbH

Förderung für das Schreiben von Serien

2024 haben die beiden Kulturfonds der Suissimage und SSA einen neuen gemeinsamen Wettbewerb ins Leben gerufen. Das Programm zur Unterstützung des Serienschreibens mit einem Budget von CHF 100 000 pro Kulturfonds wurde im Sommer für die nächsten drei Jahre angekündigt.

Die erste Sitzung fand am 21. Oktober in Lausanne statt. Die drei Jurymitglieder Eva Vitija, Sven Wälti und Claude Waringo sichteten die 71 eingegangenen Bewerbungen und wählten die acht Gewinner aus. Die Gewinnerprojekte wurden am 8. November im Rahmen des GIFF bekannt gegeben:

- «Bull» von Güzin Kar, DEXX Film GmbH
- «Gold» von Christian Wehrlin & Pascal Glatz, Contrast Film
- «Hysterique» von Fred Baillif, hugofilm features GmbH
- «Le Dragon du Muveran» von Séverine Cornamusaz & Stéphane Mitchell, Luna Films
- «Les Nouveaux Rois» von Véronique Reymond & Stéphanie Chuat, Switch Prod
- «Supreme Leader» von Garrick Lauterbach & Mats Frey, Letterbox Collective Filmproduktion
- «The Guard» von Stéphane Mitchell & Christian Johannes Koch, Catpics AG
- «Wake Up» von Karin Heberlein & Angela Gilges, Tellfilm GmbH

Teleproduktions-Fonds

Der Kulturfonds Suissimage ist zusammen mit den Kulturfonds von SWISSPERFORM und der SSA Gesellschafterin der Teleproduktions-Fonds GmbH.

Der Kulturfonds hat beschlossen, 2024 einen Beitrag in der Höhe von CHF 1 000 000 an den Teleproduktions-Fonds zu überweisen und hat 2023 bereits CHF 200 000 reserviert, um einen Anreiz für Dokumentarserien zu schaffen. Die Gesamtvergütung an den Teleproduktions-Fonds beläuft sich 2024 somit auf **CHF 1 200 000**. Der tatsächliche Bedarf wird jedes Jahr überprüft.

Preise

Während des Berichtsjahrs haben Suissimage und SSA zu gleichen Teilen folgende Preise im Gesamtwert von CHF 125 000 (**CHF 62 500** plus CHF 400 Juryspesen Animatou pro Fonds) vergeben:

Solothurner Filmtage

Im Januar 2024 wurden Laura Cazador & Amanda Cortès für ihr Spielfilmdebut «Autor du feu» mit dem «Visioni» Preis in der Höhe von CHF 20 000 ausgezeichnet.

Der Suissimage/SSA Talente Nachwuchspreis für den besten Kurzfilm (CHF 10 000) wurde an «Sarebbe statu» von Ella Rocca verliehen.

Der Publikumspreis für den besten Animationsfilm in der Höhe von CHF 10 000 ging an Noémi Knobil, Elian Huber, Jill Vagner & Sven Bachmann für «Crevette».

Der Publikumspreis für den besten Kurzfilm in der Höhe von CHF 10 000 wurde an Basil da Cunha für «2720» verliehen.

Die Preise für den Projektentwicklungswettbewerb, welche von der Jury des Perspektiven Lab in Solothurn bestimmt wurden, gingen an Dorentina Imeri für «Palét» (CHF 5000) und an Juliette Menthonnex für «Adresse aux survivants» (CHF 5000).

Am Festival **Visions du Réel** in Nyon wurde Francesca Scalisi für «Valentina and the MUOSTers» mit dem Preis der Jury (CHF 10 000) für den innovativsten Film auf nationaler Ebene ausgezeichnet.

Am **NIFFF** (Neuchâtel International Fantastic Film Festival) wurde Kantarama Gahigiri für ihren Film «Terra Mater» mit dem H.R. Giger Preis **NARCISSE SSA/Suissimage** (CHF 10 000) ausgezeichnet.

Am Internationalen Festival für Animationsfilm **Fantocene** in Baden wurde der Best Swiss Award (CHF 10 000) an Samuel Patthey für «Sans voix» vergeben.

Am Festival **Animatou** (Animation Film Festival Geneva) wurde der neue SSA / Suissimage-Jury-Preis des Schweizer Wettbewerbs (CHF 5000) an «The Car that Came Back from the Sea (Samochód, który wrócił z morza)» von Jadwiga Kowalska verliehen.

Der neue «Swiss Series Storytelling Award SSA / Suissimage» in der Höhe von CHF 20 000 wurde im Rahmen des **Geneva International Film Festival - GIFF** an «Les Indociles» von Joanne Giger, Camille Rebetez, Delphine Lehericey, Aurélie Champagne und Olivier Volpi vergeben.

An den **Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur** ging der Preis für den besten Schweizer Kurzfilm (CHF 10 000) an «2mm» von Mona Jelić.

BILANZ per 31. Dezember 2024 und 2023

AKTIVEN	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
		in CHF	in CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		3'581'527.91	2'096'194.43
Sonstige kurzfristige Forderungen	1	6'609.95	1'230'869.26
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	382'976.05	446'433.34
Total Umlaufvermögen		3'971'113.91	3'773'497.03
Total Aktiven		3'971'113.91	3'773'497.03
PASSIVEN	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
		in CHF	in CHF
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten Wettbewerb		850'000.00	850'000.00
Verbindlichkeiten Förderung Diverse		190'416.00	90'000.00
Verbindlichkeiten Kinderfilme		0.00	9'000.00
Verbindlichkeiten Momentum		810'000.00	113'000.00
Verbindlichkeiten automatischer Herstellungsbeitrag		170'040.00	458'538.00
Verbindlichkeiten Digitalisierung		0.00	34'000.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	191'198.68	35'355.73
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'500.00	7'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		2'218'154.68	1'596'893.73
Total Fremdkapital		2'218'154.68	1'596'893.73
ORGANISATIONSKAPITAL			
Grundkapital		1'274'384.05	1'274'384.05
Freies Kapital		478'575.18	902'219.25
Total Organisationskapital		1'752'959.23	2'176'603.30
Total Passiven		3'971'113.91	3'773'497.03

BETRIEBSRECHNUNG 2024 und 2023

	Erläuterung	2024 in CHF	2023 in CHF
<u>Zuweisung Suissimage aus Abrechnung</u>		6'150'780.85	5'124'306.93
Total Betriebsertrag		6'150'780.85	5'124'306.93
Förderung Diverse		-449'307.00	-292'871.00
Teleproduktionsfonds		-1'200'000.00	-1'000'000.00
Preise		-62'900.00	-47'500.00
Momentum		-1'620'000.00	0.00
Automatischer Herstellungsbeitrag		-3'090'341.00	-3'386'528.00
Kinderfilme		-36'000.00	-36'000.00
Beratung Kinderfilme		-13'000.00	-7'498.90
SSA/SI Wettbewerb Serien		-100'000.00	0.00
Nicht realisierte Projekte	4	106'000.00	0.00
Total Förderung		-6'465'548.00	-4'770'397.90
Aufwand Stiftungsrat	5	-101'076.60	-29'283.75
Aufsichts- und Revisionsstellenhonorar		-5'729.12	-10'029.20
Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand		-5'095.05	-3'504.80
Total administrativer Aufwand		-111'900.77	-42'817.75
Total Betriebsaufwand		-6'577'448.77	-4'813'215.65
Betriebsergebnis		-426'667.92	311'091.28
Finanzergebnis	6	3'023.85	15'822.95
Ordentliches Ergebnis		-423'644.07	326'914.23
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-423'644.07	326'914.23
Verwendung (+) / Zuweisung Organisationskapital (-)		423'644.07	-326'914.23
Jahresergebnis		0.00	0.00

GELDFLUSSRECHNUNG 2024 und 2023

	2024 in CHF	2023 in CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-423'644.07	326'914.23
Abnahme/(Zunahme) übrige kurzfristige Forderungen	1'224'259.31	-1'230'869.26
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	63'457.29	-253'108.73
(Abnahme)/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	621'760.95	-529'585.35
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-500.00	2'500.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'485'333.48	-1'684'149.11
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der Flüssigen Mittel	1'485'333.48	-1'684'149.11
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'096'194.43	3'780'343.54
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	3'581'527.91	2'096'194.43
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	1'485'333.48	-1'684'149.11

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2024 und 2023**Organisationskapital**

Bezeichnung	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2024
Grundkapital	1'274'384.05	-	-	-	1'274'384.05
Freies Kapital	902'219.25	-	(423'644.07)	(423'644.07)	478'575.18
Total Organisationskapital	2'176'603.30	-	(423'644.07)	(423'644.07)	1'752'959.23

Bezeichnung	01.01.2023	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2023
Grundkapital	1'274'384.05	-	-	-	1'274'384.05
Freies Kapital	575'305.02	326'914.23	-	326'914.23	902'219.25
Total Organisationskapital	1'849'689.07	326'914.23	-	326'914.23	2'176'603.30

Angaben zu den Gebern des Organisationskapitals:

Das Grundkapital entstand im Jahre 1988 durch eine Vermögensübertragung von der Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken.

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

Der Aufteilungsschlüssel der Mittelzuweisung durch die Genossenschaft Suissimage an den Kulturfonds Suissimage wurde mit Wirkung per 01.01.2023 auf 90% (bis 31.12.2022 70%) während der Dauer von 3 Jahren (bis und mit Geschäftsjahr 2025) angepasst. Die Erhöhung der Mittelzuweisung ist im Abschluss des Berichtsjahres ersichtlich.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Kulturfonds Suissimage erfolgt in Übereinstimmung mit den KERN-FER sowie den in 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und kurzfristige Festgelder (Fälligkeit innerhalb 3 Monate nach Bilanzstichtag). Die Bankguthaben sind zu Nominalwerten, die kurzfristigen Festgelder zu Marktwerten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Organisationskapital

Das Grundkapital entstand im Jahre 1988 durch eine Vermögensübertragung von der Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken. Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt.

Steuern

Der Kulturfonds Suissimage ist aufgrund Gemeinnützigkeit steuerbefreit.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

3. Erläuterungen zur Bilanz oder Betriebsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
1 Sonstige kurzfristige Forderungen	6'609.95	1'230'869.26
Überbrückungskredite Produktionsfirmen (BAK)	0.00	1'032'000.00
Verrechnungssteuerforderungen	6'609.95	5'544.65
Anspruch gegenüber Suissimage (nahestehende)	0.00	193'324.61
<p>Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat gesamthaft 5 Produktionsfirmen Darlehen im Umfang von CHF 1'032'000 zugesprochen, mit Rückzahlung spätestens im Januar 2024. Die 5 Produktionsfirmen waren auf die Liquidität angewiesen und der Stiftungsrat des Kulturfonds Suissimage hat sich vertraglich bereiterklärt, während dieser Wartezeit zinslose, rückzahlbare Darlehen in derselben Höhe zu gewähren. Diese Darlehen ermöglichen es den Produktionsfirmen, die Liquiditätsengpässe während der Produktion des jeweiligen Films zu überbrücken. Die Produktionsfirmen haben sich vertraglich verpflichtet, die Darlehen bis spätestens 31. Januar 2024 zurückzuführen. Bei Rückzahlung nach diesem Datum sollte ein Zins von 5% (fällig ab 01. Januar 2024) auferlegt werden. Die Darlehen wurden im Zeitraum vom 01.02.2024 bis zum 14.02.2024 zurückbezahlt und der Stiftungsrat Kulturfonds Suissimage hat entschieden auf die Verzugszinsen zu verzichten.</p>		
2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	382'976.05	446'433.34
Anspruch gegenüber Suissimage (nahestehende)	382'976.05	446'433.34
3 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	191'198.68	35'355.73
Kreditoren allgemein	0.00	9'000.00
Kreditoren Sammelkonto	150'850.00	0.00
Schuld gegenüber Suissimage (nahestehende)	40'348.68	26'355.73
4 Nicht realisierte Projekte	106'000.00	0.00
<p>Bereits zugesichtete Beträge für Projekte die unerwartet nicht realisiert wurden, welche im Berichtsjahr ausgebucht werden.</p>		
5 Aufwand Stiftungsrat	-101'076.60	-29'283.75
Sitzungsgelder Stiftungsrat	-12'225.00	-15'030.00
Dossierstudium	-75'720.00	-5'080.00
Spesen Stiftungsrat	-8'863.55	-8'160.10
AHV, ALV-Aufwand	-4'268.05	-1'013.65
<p>Die Kosten für die Prüfung der Unterlagen waren in diesem Jahr angesichts des starken Anstiegs der Zahl der eingereichten Anträge besonders hoch, insbesonders wenn es sich um den Wettbewerb momentum handelte: So wurden beispielsweise im Jahr 2024 74 Anträge eingereicht, gegenüber 31 im Jahr 2022 und 12 im Jahr 2021 (Wettbewerb 2023 ausgesetzt).</p>		
6 Finanzergebnis	3'023.85	15'822.95
Zinsertrag	3'043.70	15'841.75
<i>Total Finanzertrag</i>	<hr/> 3'043.70	<hr/> 15'841.75
Bankspesen	-19.85	-18.80
<i>Total Finanzaufwand</i>	<hr/> -19.85	<hr/> -18.80

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

4. Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Die Erträge mit der Stifterfirma Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken sind in der Jahresrechnung offen ausgewiesen. Die Stifterfirma verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt. Die per Bilanzstichtag noch offenen Forderungen / Verbindlichkeiten sind aus den Erläuterungen ersichtlich.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrats

Die Entschädigungen und Spesen an die Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss den entsprechenden Beschlüssen des Stiftungsrats und sind in der Betriebsrechnung separat offen gelegt. Eine Unterteilung ist Ziffer 3.5 im Anhang zu entnehmen.

Unentgeltlich erhaltene Dienstleistungen

Die Stifterfirma Suissimage, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftung sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2024 beeinflussen könnten.

5. Weitere gesetzliche Angaben gemäss Art. 959c OR

Es gibt keine weiteren erforderlichen gesetzlichen Angaben.

LEISTUNGSBERICHT

Zweck der Stiftung Kulturfonds Suissimage

Die Stiftung verfolgt den Zweck, alle möglichen filmkulturellen Anliegen zu fördern: Nach Möglichkeit soll dabei konzentriert und schwergewichtig ein bestimmter Bereich des Schweizerischen Film- und Audiovisuellen-Schaffens gezielt gefördert werden.

Filmförderung kann dabei etwa direkt durch Ausrichtung rückzahlbarer oder nicht rückzahlbarer Unterstützungs- oder Förderungsbeiträge oder indirekt durch Zusammenarbeit mit oder durch Beteiligung an anderen Organisationen und juristischen Personen erfolgen.

Denkbare Förderungsbereiche sind insbesondere die Drehbuch- und Entwicklungsförderung, die Herstellungs- und Produktionsförderung, die Promotions- und Distributionsförderung, die Nachwuchs- und Ausbildungsförderung und alle anderen denkbaren Formen der Filmkulturförderung.

Leistungen im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr hat die Stiftung unter dem Titel «automatischer Herstellungsbeitrag» ihr Schwerpunktprogramm weitergeführt und dabei 47 lange Spiel- und Dokumentarfilme mit insgesamt CHF 3 090 341 (inkl. des reservierten Betrags von CHF 170 040 für die nicht kompletten Gesuche) unterstützt. Die im Jahr 2024 ausbezahlten Beträge von CHF 2 920 301 entsprechen 100% von den 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich an sie überwiesen wurden.

2024 hat die Kulturkommission 7 Projekte aus dem Momentum Wettbewerb mit einer Gesamtsumme von CHF 1 620 000 unterstützt. Die Hälfte der Fördersumme wurde sofort ausbezahlt, der Rest wird gemäss Reglement ausbezahlt, sobald das Datum des Kinostarts feststeht.

Um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten, stehen von den jährlich zufließenden Mitteln ein Teil für Unterstützungsleistungen zur Verfügung, die im Interesse der gesamten schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche liegen. Im Rahmen dieser sog. «freien Quote» wurden 2024 Beiträge über gesamthaft CHF 449 307 gesprochen, wovon CHF 258 891 im Berichtsjahr ausbezahlt wurden. Die restlichen CHF 190 416 sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu finden.

Die Stiftung Kulturfonds Suissimage ist überdies Gesellschafterin der Teleproduktionsfonds GmbH in Bern, an die sie jährlich einen Beitrag leistet.

Der Kulturfonds hat ferner zusammen mit dem Kulturfonds der SSA wie jedes Jahr an 7 verschiedenen Festivals Filmpreise vergeben, welche in der Rechnung des Kulturfonds einen Betrag von CHF 62 900 pro Fonds ausmachen.

Ebenfalls zusammen mit der SSA hat die Stiftung Kulturfonds Suissimage einen neuen Wettbewerb für das Schreiben von Serien lanciert, welcher mit einem Beitrag von CHF 100 000 im Berichtsjahr unterstützt wurde.

Leitende Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung Kulturfonds Suissimage setzen sich zusammen aus dem Stiftungsrat, der Geschäftsführerin und der Revisionsstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrats werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Stiftungsrat: Anne Delseth, Programmatorin, Lausanne
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
Stefanie Kuchler, Filmverleiherin, Basel
David Rihs, Filmproduzent, Genf, auch Vorstandsmitglied von Suissimage
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich

Geschäftsführerin: Réjane Chassot, Estavayer-le-Lac

Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Stiftung Kulturfonds Suissimage alimentiert sich hauptsächlich aus den Zuweisungen von Suissimage der Schweizerischen Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken. Ausserdem werden die Mitglieder des Stiftungsrats durch die Generalversammlung von Suissimage gewählt. Gleichzeitig muss ein Stiftungsratsmitglied dem Vorstand von Suissimage angehören. Schliesslich sind die Mehrzahl der Destinatäre des Kulturfonds Mitglieder der Genossenschaft Suissimage. Aus all diesen Gründen besteht naturgemäss eine enge Verbindung zu Suissimage.

Risiken

Die Stiftung alimentiert sich praktisch einzig aus den Zuweisungen von Suissimage, was ein gewisses Risiko darstellt. Von den eingenommenen Urheberrechtsentschädigungen weist Suissimage gestützt auf Art. 48 Abs. 2 URG insgesamt 10% dem Kultur- und dem Solidaritätsfonds zu. Der Kulturfonds erhält (bis und mit 2025) 9% und der Solidaritätsfonds 1%. Die dem Kulturfonds jährlich zufließenden Mittel werden laufend für die statutengemäss Förderung von filmkulturellen Anliegen verwendet, so dass kaum Stiftungskapital vorhanden ist und dieses auch nicht zunimmt. Sollten diese jährlichen Zuweisungen dereinst nicht mehr gesichert sein, wäre dadurch die Tätigkeit des Kulturfonds in Frage gestellt.

Da die jährlich zufließenden Mittel laufend in die Filmförderung investiert werden und es somit kaum ein nennenswertes Stiftungskapital gibt, besteht auch kein Risiko hinsichtlich Wertverlusten bei der Anlage von Stiftungskapital.



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Kulturfonds Suissimage, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Kulturfonds Suissimage für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlauflagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johann Sommer'.

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joël Egger'.

Joël Egger
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 25. Februar 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)